

# Nordenstadt Nachrichten

44. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

Jan. Feb. März 2020

## Was wird aus Gemeindezentrum (GMZ) und Taunushalle (TH)?



Auf Antrag der SPD Fraktion hatte der Ortsbeirat am 13. November 2019 einstimmig beschlossen, von der Stadt bis zum Sommer 2020 einen neuen Bebauungsplan für die Fläche des Gemeindezentrums zu fordern. Denn eines ist inzwischen klar geworden: mit dem geltenden Plan lässt sich nicht neu bauen.

Was will die Stadt, aber besser, was wollen wir Nordenstadter\*innen?

Statt der Planungen gab es am 12. Februar 2020 zwei Anträge des Ortsvorstehers. Darin wird für beide Projekte, TH und GMZ angefragt, ob es neue Planungen gäbe, ob der Bebauungsplan geändert werden müsse, welche Finanzmittel zur Verfügung stehen und wann realistisch betrachtet mit den Baumaßnahmen begonnen werden könne.

Für den Ersatzbau GMZ gibt es seitens der SEG bereits mehrere Vorschläge. Der letzte wurde am 14. März 2018 als Machbarkeitsstudie dem OBR vorgestellt. Hierzu gab es Zustimmung.

**Die SPD vertritt folgende zentrale Anliegen bei der Neuplanung:**

**Gemeindezentrum/Stadtteilzentrum:**

1. Berücksichtigen die Planungen, dass das Stadtteilzentrum an dieser Stelle als wichtiger zentraler Ort in Nordenstadt erhalten bleibt?
2. Bleiben bestimmte Dienstleistungen im Zentrum erhalten, weil man sie hier auch per ÖPNV erreichen kann, z.B. die Ortsverwaltung, Arztpraxis und Apotheke, letztere auch wegen der anderen Praxen in unmittelbarer Nähe?

3. Werden die Standorte von Feuerwehr und Sparkasse an der zentralen Stelle gesichert?

4. Bleiben freie öffentliche Flächen in unmittelbarer Nähe der Schule erhalten?

5. Sichert die Planung die viel genutzte Boulebahn?

**Taunushalle**

1. Bleibt die Taunushalle bei Neubau als Mehrzweckhalle erhalten? Enthält die Planung z.B. Küche und Ausschankmöglichkeiten sowie Lagerräume für Tische, Stühle, Platz für Kühlschränke und Schränke für Gläser?

2. Bleibt der Spiegelsaal erhalten?

3. Bleiben die Parkmöglichkeiten auf dem Festplatz für Großveranstaltungen erhalten?

4. Bleiben die Jugendräume wie bisher mit separatem Zugang und WCs in der Planung?

Um es in Erinnerung zu rufen: Am 8. Mai 2019 wurden in einer Bürgerversammlung schon einmal Planungen für die Sanierung der Taunushalle mit Neubuanbau vorgestellt. Die damaligen Pläne wurden positiv aufgenommen.

Wenn neu gebaut wird, so sind bisher für beide Objekte Kosten in Höhe von ca. 20 Mio. € kalkuliert. Nicht wenig Geld! Deshalb ist es wichtig, dass für Nordenstadt für beide Flächen eine integrale Planung erstellt wird, die nicht nur im Jetzt denkt, sondern die zukünftige Stadtentwicklung Nordenstadts berücksichtigt. (GJ)

### Keine Ehrung für Antisemiten - Umbenennung der Pfitznerstraße

Der Komponist Hans Pfitzner war ein glühender Verehrer Hitlers und überzeugter Antisemit. Nach ihm ist die Pfitznerstraße in Wiesbaden Nordost benannt. Auch nach Kriegsende blieb Pfitzner ein Antisemit und NS-Bewunderer. So schrieb Pfitzner im Mai 1945 zum Holocaust: „nicht das ‚Warum‘ ist ihm [Hitler] vorzuwerfen, nicht, ‚dass er es getan‘, sondern nur das ‚wie‘ er die Aufgabe angefasst hat, sei zu kritisieren.“ Dieser und andere Sätze Pfitznrs wiegen so schwer, dass eine Umbenennung der Straße zwingend notwendig ist. Ein Hinweisschild, wie vom Ortsbeirat Nordost beschlossen, reicht nicht aus. Ein entsprechender Antrag, der auf Initiative des SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Hendrik Schmehl eingebracht und von vielen Stadtverordneten unterschrieben worden ist, wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 13. Februar 2020 angenommen. Die Pfitznerstraße soll nun umbenannt werden und der Ortsbeirat Nordost wird gebeten, einen neuen Straßennamen zu vergeben. Bei der namentlichen Abstimmung votierten allein die Fraktionsmitglieder von CDU und AfD gegen den Antrag. Im Vorfeld hatten sich 1.200 Bürger\*innen sowie Vertreter\*innen von Kirchen, Verbänden und Organisationen für eine Umbenennung eingesetzt. (HS)

Der SPD Ortsverein  
Wiesbaden-  
Nordenstadt  
lädt herzlich  
ein zur

**Pflanzentauschbörse**

am Samstag  
25. April 2020  
10 bis 13 Uhr  
Gemeindezentrum

## Frauenselbsthilfe nach Krebs – Gruppe Wiesbaden-Ost feiert 20 Jahre

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs setzt sich ein für Menschen mit Krebs und deren Angehörige. Der Verband steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe e. V. und wird von ihr auch finanziell gefördert.

Wir arbeiten nach dem Motto:

- ▶ Auffangen nach dem Schock der Diagnose.
- ▶ Informieren über Hilfen zur Krankheitsbewältigung.
- ▶ Begleiten in ein Leben mit oder nach Krebs.

Seit 20 Jahren besteht unsere Gruppe in Wiesbaden-Nordenstadt.

1995 fanden sich drei Frauen aus Nordenstadt Else Kranz, Silvia Fiala und Heide Bitto zusammen, um für betroffene Frauen eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Damit diese auch erfolgreich arbeiten konnte, schlossen sie sich der Frauenselbsthilfe nach Krebs an.



*v.l.n.r. Karin Struck, stellv. Gruppenleiterin, Marion Kaiser, Gruppenleiterin, Annemarie Ziegel Müller, Kassiererin*

Nun musste die Gruppenleitung aus drei betroffenen Frauen bestehen, Ruth Blaha, Renate Koch und Carola Schwarz, und die Gruppe Wiesbaden-Ost konnte 2000 offiziell gegründet werden.

Nach dem Ausscheiden von Ruth Blaha wechselte Renate Koch ins Amt der Gruppenleiterin, Carola Schwarz wurde Stellvertreterin und Karin Struck übernahm 2011 die Geldgeschäfte.

Seit 2017 wird die Gruppe von Marion Kaiser Gruppenleiterin, Karin Struck Stellvertreterin und Annemarie Ziegel Müller, Kassiererin geleitet.

Wir bieten neben den regelmäßigen Gruppenabenden (jeden 2. Mittwoch im Monat) von 18:45 Uhr bis 21:00 Uhr auch Gesprächsrunden für Neubetroffene (jeden 1. Mittwoch im Monat) 18:00 Uhr an.

Außerdem gibt es seit 2001 eine „Gymnastikgruppe in der Krebsnachsorge“ jeden Montag (außer in den Schulferien) von 17:45 Uhr bis 19:00 Uhr unter der Leitung von Christl Romwalter.

## 101 Jahre Ortsbauernschaft – 70 Jahre Landfrauenverein Nordenstadt



Im Jahre 1900 gab es in Nordenstadt 117 Pferde, 651 Rinder, 482 Schweine, 118 Ziegen und 2298 Hühner. Die Landwirte lieferten die Milch an Privat- und Hotelkunden nach Wiesbaden, ab 1934 über die Milchzentrale. Damit die Kurgäste durch die Pferdefuhrwerke am Morgen nicht gestört wurden, hatten die Pferde besondere „Flüsterhufeisen“.

Dieses und andere Exponate und Urkunden kann man in der Sonderausstellung im Heimatmuseum noch bis 24. Juli 2020 anschauen. Dort finden sich auch viele Ausstellungsstücke und Fotos des Landfrauenvereins.

Im Juni 1984 beim Nordenstadter Straßenfest konnte man beim Stand der Landfrauen erstmals Kaffee und leckeren Kuchen bekommen.

Inzwischen ist das Landfrauen-Café fester Bestandteil vieler Feste in Nordenstadt.

Alle Aktivitäten der Gruppe finden im Gemeindezentrum der Katholischen Kirchengemeinde Christ – König in Wiesbaden-Nordenstadt, Borkestr. 4 statt.

Zurzeit betreuen wir ca. 60 Frauen in der Gruppe. Wir besuchen die Salzgrotte, gehen ins Theater und wandern. Tagesausflüge und Besuche von Weihnachtsmärkten stehen auch im Programm. Außerdem finden regelmäßige Landes- und Bundestagungen statt, sowie Patiententage und andere Informationsveranstaltungen.

Als Ansprechpartner sind wir wie folgt zu erreichen:

E-Mail: [FSHnachKrebs.Wiesbaden-Ost@gmx.de](mailto:FSHnachKrebs.Wiesbaden-Ost@gmx.de)

Marion Kaiser, Utestr.18, 65205 Wiesbaden  
Telefon: 0611/ 761225,

E-Mail: [mpkaiser@t-online.de](mailto:mpkaiser@t-online.de)

Karin Struck, Telefon: 06122/ 1 41 80,

Annemarie Ziegel Müller,  
Telefon: 06122/4954.

(MK)

### IMPRESSUM alle Wiesbaden

**Herausgeber:** SPD-Ortsverein Nordenstadt  
Presserechtlich verantwortlich:  
Dr. Gerhard Uebersohn,  
Mecklenburger Straße 81

**Redaktion:** Gertrud Jensen,  
Horchheimer Straße 1e

**Layout:** Sigurd Schneider,  
Pommernstraße 14

[www.spd-nordenstadt.de](http://www.spd-nordenstadt.de)  
[nordenstadt@spd-wiesbaden.de](mailto:nordenstadt@spd-wiesbaden.de)

**Druck:** [www.bode-druckerei.de](http://www.bode-druckerei.de)  
Wiesbaden

[www.facebook.com/SPDNordenstadt](http://www.facebook.com/SPDNordenstadt)

## Termine Nordenstadt bis Ende Juni 2020

- Mittwoch, 1. April 2020, 17 Uhr  
**20 Jahre Selbsthilfegruppe  
Wiesbaden-Ost**, Gemeindezentrum,  
Saal
- Samstag, 4. April 2020, 9 Uhr  
**Kindersachenflohmarkt**, Kitas  
Taunushalle
- Samstag, 11. April 2020, 18 Uhr  
**Osterfeuer, Freiwillige Feuerwehr**  
Scholzenhof
- Sonntag, 19. April 2020, 10 Uhr  
**Fußballturnier, Jugendfeuerwehr**  
Taunushalle
- Samstag, 25. April 2020, 10 Uhr  
**Pflanzentauschbörse, SPD**  
Gemeindezentrum
- Donnerstag, 30. April 2020, 19 Uhr  
**Tanz in den Mai, TuS**  
Taunushalle
- Donnerstag, 21. Mai 2020, 10 Uhr  
**Picknick, Kleintierzuchtverein**  
Vereinsheim
- Donnerstag, 11. Juni 2020, 11 Uhr  
**Picknick, Musikverein**  
Vereinsheim
- ab Freitag, 12. Juni 2020  
**Live Übertragung Fußball EM,  
Freiwillige Feuerwehr**  
Gerätehaus
- Sonntag, 14. Juni 2020, ab 8 Uhr  
**Wandertag, Historische Werkstatt**  
Museum, Turmstraße 9-11

**Termine Älter Werden**, Haus der  
Vereine, Turmstraße 9-11

- Donnerstag, 16. April 2020, 15 Uhr  
**Noch 'n Gedicht – Eine  
Hommage an Heinz Erhardt**
- Donnerstag, 7. Mai 2020, 15 Uhr  
**Tanz in den Mai**
- Donnerstag, 28. Mai 2020, 15 Uhr  
**Bingo**
- Donnerstag, 18. Juni 2020, 10 Uhr  
**Busfahrt nach Bendorf-Sayn**

*Weinstand des  
Fördervereins Fußball  
Museumshof,  
jeweils freitags, 17 Uhr  
24. April, 8. Mai, 15. Mai,  
29. Mai, 5. Juni und  
19. Juni 2020*

## Wallauer Spange – Sachstand

Alle wollen sie. Im Rahmen des Bahnprojekts Neubaustrecke Rhein-Main-Neckar wurde die Planung für die Wallauer Spange als vordringliches Projekt aufgenommen. Die Spange wird die Lücke zwischen Wiesbaden und dem Frankfurter Flughafen, Frankfurt und Darmstadt schließen.

Geplant ist auch ein ‚Haltepunkt Delkenheim-Wallau‘. Planung, Bau und Finanzierung obliegen der DB und dem RMV. Er ist für Nordenstadt und die umliegenden Stadtteile und Gemeinden von hoher Bedeutung, weil er die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze besonders am Flughafen und der Städte Frankfurts und Darmstadts regional erheblich verbessert.

Zur Verwirklichung des Haltepunkts hatte die Bahn zunächst ihr grundsätzliches Einverständnis gegeben. Für die daraus folgende Planung und Finanzierung notwendiger Straßen- und Radwegeverbindungen, für den Bau von PR-Plätzen oder die Anbindung an bestehende Busliniennetze sind die Städte Wiesbaden, Hofheim/Wallau und Hochheim zuständig. Alle Kommunen haben inzwischen verbindliche Zusagen für die notwendigen Planungen und die Übernahme der ihnen obliegenden Verpflichtungen gegeben. Die nun möglichen integralen Planungen streben an, den Baubeginn in Abhängigkeit des Planfeststellungsverfahrens im Jahr 2024 zu ermöglichen. Ab Ende 2026 könnten dann die ersten Züge auf der neuen Strecke fahren. [www.wallauer-spange.de](http://www.wallauer-spange.de) (NJ)

## Stadtteiljugend- beauftragte zu Spielplatz TH und Jugendplatz



Ab März des Jahres sollte der Spielplatz Taunushalle umgestaltet werden. Das verzögert sich leider, so dass erst im Juni begonnen wird.

Beim Jugendplatz ist die von den Jugendlichen gewünschte und vom Sozialdezernenten Manjura gesponserte Torwand mit Basketballkorb aufgestellt.

## Wiesbaden auf Spitzenposition im Stauranking deutscher Städte

3

Diese Spitzenposition ist keine Ehre. Deshalb hat die Stadt das Verfahren eines Mobilitätsleitbildes angestoßen. Wie kann Wiesbaden Staus abbauen, CO<sub>2</sub> einsparen und damit den Menschen mehr Lebensqualität und sicher auch Zeit schenken?

Zieljahr der Analyse ist 2030. Bereits vorab konnten Ortsbeiratsmitglieder sich informieren.

Was bedeuten die Analysen und die daraus gezogenen Schlüsse für Nordenstadt?

1. Die Linie 15 sollte schnellstmöglich im 10 Minutentakt fahren, also Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV.

2. Tangentiallinien, wie AST 35 und 36, sollen ausgebaut werden.

3. Es wird angeregt, weitere Expresslinien einzurichten. Die SPD Nordenstadt fordert seit langem, mit weniger Haltepunkten schneller in die Stadt zu kommen, um eine Alternative zum Auto zu schaffen. Hierzu würde auch unsere Forderung nach einer Expresslinie zum Flughafen Frankfurt gehören, als Art Pilotversuch für die Wallauer Spange.

4. Fahrradabstellflächen bei Bushaltestellen (damit sind nicht die Mieträder gemeint).

5. Bessere Systeme, um Tickets zu kaufen. Mit einem Automaten sind wir in Nordenstadt wahrlich unterversorgt.

6. Andere Ticketgestaltung. Die SPD hat ein Stadtteilticket für Nordenstadt gefordert, denn die Kurzstrecke gibt in unserem Stadtteil wenig Sinn.

7. Wenn die Citybahn kommt, ist auch an einen Abzweig nach Erbenheim/Nordenstadt sicher weiter zum Haltepunkt Delkenheim/Wallau der Wallauer Spange gedacht.

8. Übergreifend gilt die Aufforderung: für Wege bis zu 3 km das Auto stehen zu lassen und sich zu Fuß oder per Fahrrad CO<sub>2</sub> neutral fortzubewegen.

9. Eine Möglichkeit, in Wiesbaden den Verkehrskollaps zu verhindern, ist der Bau der Citybahn. 80 % der Kosten würden Bund und Land finanzieren.

Ein ganz wichtiger Punkt wurde in der Sitzung am 29. Februar 2020 angesprochen: Was passiert, wenn die Bürger\*innen beim für den 28. Juni 2020 geplanten Bürgerbegehren die Citybahn ablehnen? Ganz einfach: es gäbe von Bund und Land für eine Alternative mit Ausbau von Busspuren kein Geld, da diese teurer wäre. Es liegt also an den Bürger\*innen, die Weichen für ihre eigene Mobilität zu stellen. (GJ)

## Aus dem Ortsbeirat: 12. Februar 2020

## Stadtentwicklung Nordenstadt



### Den Verkehr in den Griff bekommen!

Der Ortsbeirat hat sich vorrangig mit Verkehrsproblemen beschäftigt. So ist bei der Hunsrückstraße die Überwachung des Durchfahrtsverbots für LKWs sowie die bessere Sichtbarmachung der Ampelanlage beim Geisbergweg beim Magistrat angefragt worden. Die Steuerung des fließenden Verkehrs mit Geschwindigkeitskontrollen aber auch ein Parkkonzept werden gefordert.

Herr Bachmann und die SPD beantragen vom Magistrat Auskunft über die geplante Ampelanlage für die Kreuzung Wallauerweg/Hunsrückstraße. Die SPD fragt weiterhin nach den beiden anderen Knotenpunkten, die im Zusammenhang mit dem Hainweg ertüchtigt werden sollen. Das sind die Ampel L3028/Konrad-Zuse-Str./Ostring und der Umbau des Knotens Borsigstr./L3028/Rampe A 66. Der zunehmende Verkehr durch das neue Logistikzentrum an der Borsigstraße und der Baufortschritt im Hainweg drängen zum Handeln. Beim Bebauungsplan Hainweg vom 5. Mai 2017 heißt es: "Die abgestimmte Umsetzung von Neubaugebiet und Knotenpunktertüchtigungen ist hinreichend konkret in Vorbereitung." Bisher ist nur der Start der Baumaßnahmen zum vierten Knotenpunkt, der Ampel Otto-v.-Guericking/Borsigstraße für das Frühjahr 2020 zugesagt. In der nächsten OBR Sitzung soll die Feuerwehr Wiesbaden darüber informieren, welche Fahrtrouten ab der neuen Feuerwache 3 in Igstadt geplant und/oder beschlossen sind und wie Nordenstadt davon betroffen sein wird.

Aber auch an die Fahrradfahrer wird gedacht. Der Magistrat wird gebeten, den Radweg nördlich der A 66 zwischen der Spatzeflintbrücke und Wallau in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen. Schlamm und Lehm verschmutzen den Radweg so stark, dass es leicht zum Sturz kommen kann. Dieser Radweg ist Teilstück des zukünftigen Schnellradwegs zwischen Wiesbaden und Frankfurt und muss deshalb dauerhaft in einen verkehrstüchtigen Zustand gebracht werden. (GJ)



### Fußgängerquerung Hunsrückstraße

Der OBR hatte am 20. Juni 2018 den Magistrat um Prüfung gebeten, ob im Bereich der Hunsrückstraße/Höhe San-Sebastian-Platz eine Fußgängerquerung eingerichtet werden kann. Inzwischen sind über 18 Monate vergangen, eine Antwort liegt bisher nicht vor. Deshalb wurde der Beschluss erneut gefasst und der Magistrat um eine zeitnahe Antwort/Stellungnahme gebeten.

Sehr viele Bürger\*innen überqueren in Höhe des San-Sebastian-Platzes die Hunsrückstraße, um weiter zu den Einkaufsmärkten im Ostring zu gehen. Durch die sehr hohe Verkehrsbelastung in der Hunsrückstraße ist eine Querung an dieser Stelle, gerade auch für ältere Menschen, gefährlich, zumal die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge bei 50 km/h liegt. Durch die Einrichtung einer Fußgängerquerung kann diese nicht ungefährliche Situation entschärft werden. (K.-D.J)



*Das ist ja empörend!  
Nicht nur Radlader werden von den Baustellen geklaut, jetzt auch Buchstaben.*

**Nächste Sitzung des OBR  
am Donnerstag 14. Mai 2020,  
um 19.30 Uhr**

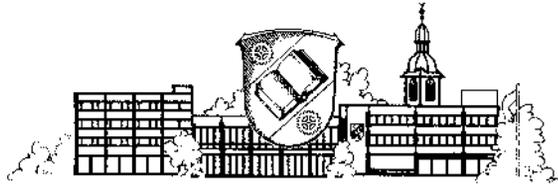
Wenn Nordenstadter\*innen durch den im Bau befindlichen Hainweg spazieren, werden Kommentare ausgetauscht. Tenor: so schlimm, wie befürchtet, wird es gar nicht. Die Bauten wachsen schnell aus dem Boden, die Siedlungsstrukturen sind gut zu erkennen. Die ersten Häuser sollen demnächst bezogen werden. In den Jahren 1970 bis 1990 ist Nordenstadt auch gewachsen, allerdings immer wieder mit kleineren Baugruppen an verschiedenen Stellen. Die damaligen Neubürger\*innen kamen in Gruppen von ca. 100 Personen hinzu. Jetzt kommen in etwa 3 Jahren geschätzte 2000 Neubürger\*innen nach Nordenstadt. Das ist eine große Herausforderung für alle, aber auch eine Chance, Neues zu gestalten. Die Schulerweiterung ist bald abgeschlossen, Kitas entstehen im Hainweg. Für die Vereine ergeben sich hoffentlich bei den Mitgliedern Verjüngungstrends. Unser Stadtteil ist ein großes Wohngebiet mit zentralen Funktionen in der Mitte und einem Handels- und Gewerbegebiet im Süden. Die alte Gemeinde Nordenstadt hat mit dem Bau des Gemeindezentrums bei der Schule und der Kita eine Verbindung von altem Ort zu den Neubauten geschaffen. Hier wird für Nordenstadt mit ca. 10.000 Einwohnern hoffentlich auch in Zukunft das Zentrum sein.

*Die Nordenstadt Nachrichten begrüßen alle Neu-Bürger\*innen mit einem herzlichen Willkommen in Nordenstadt! (GJ)*

### Abfallbehälter beim Ählsche



Weil man das Ählsche zwischen Friedhof – und Oberpfortstraße wegen der Hundehäufchen ungern benutzte, hat die SPD im OBR beantragt, dort Abfall- und Mülltütenbehälter aufzustellen. Im Dezember 2019 von ELW „erledigt“!



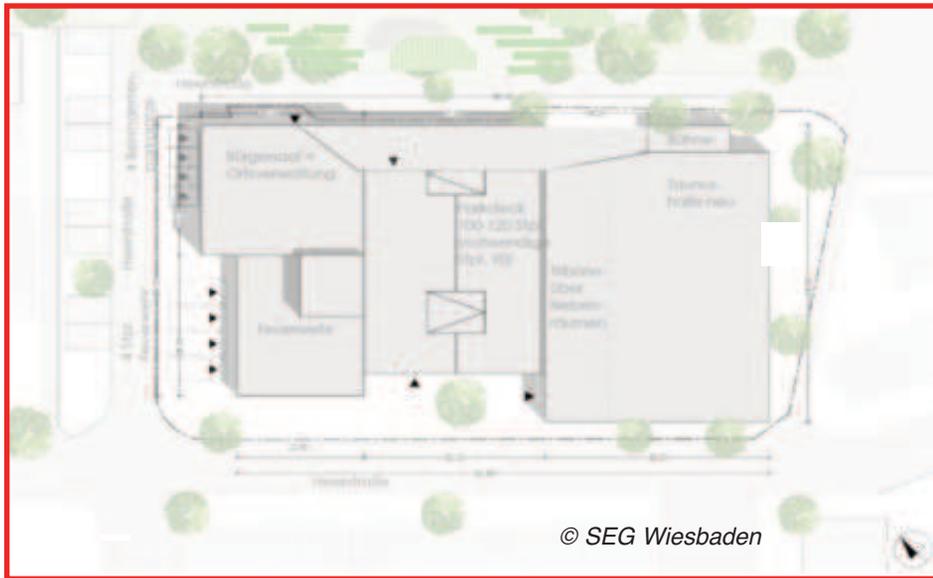
# Nordenstadt Nachrichten

44. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

April/Mai/Juni/Juli 2020

## Ab 2023 alles neu: Taunushalle, Bürgersaal, Ortsverwaltung und Feuerwehr



Für die neuen Planungen stehen 800.000 € zur Verfügung, die hoffentlich sinnvoll investiert werden. Um es gleich klar zu stellen: Es kann weiter geplant werden.

Ob sich alles wirklich so umsetzen lässt, wie es die SEG gedacht hat, wird sich in einem neuen Bebauungsplan zeigen. Gelder für den Bau können aufgrund des zeitlichen Ablaufs erst im Haushalt 22/23 Berücksichtigung finden.

Wenn wir in den letzten Nordenstadt Nachrichten 20 Mio. € für die Bauten genannt haben, dürfte das nicht reichen. Die bisherige Fläche der Taunushalle würde dicht bebaut werden, alle bisherigen Nutzungen sollen im Neubau berücksichtigt sein. Uns bleibt also die Mehrzweckhalle erhalten.

Wie geht es weiter mit der Fläche vom GMZ? Da hat die SEG den Hinweis der SPD aufgenommen, dass nicht die gesamte Fläche für Wohnbebauung veräußert werden kann, sondern öffentliche Fläche für eine potentielle Erweiterung der Grundschule gesichert werden muss.

Der ORB hat zudem beschlossen, dass die Bebauung der Fläche als Ausschreibung mit Konzeptvergabe erfolgen soll mit den Zielen Wohnen, Verstärkung des Ortsmittelpunktes durch Einzelhandel, Praxen, Apotheke, Gastronomie und Seniorenbetreuung.

Die Verkaufserlöse sollen in die Neubauten an der Heerstraße einfließen. An anderer Stelle soll es wieder eine Boulebahn geben. Die umfassende Bürgerbeteiligung bei allen Neubauprojekten versteht sich von selbst.

Der Ortsbeirat möchte beide neuen Bebauungspläne zusammen zur Beschlussfassung vorgelegt bekommen, geht es doch nach mehr als vierzig Jahren um eine grundlegende Umgestaltung von öffentlichem Raum in Nordenstadt. (GJ)

**Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2020, trotz Corona gab es eine große Bürgerbeteiligung, den Weg für den Neubau der wichtigsten öffentlichen Einrichtungen in Nordenstadt frei gemacht. Alle Fraktion außer der FDP haben den von der SEG vorgestellten Planungsideen zugestimmt.**

Schon lange ist klar, dass die Taunushalle (TH) saniert teurer wird als ein Neubau. Entsprechendes gilt für das Gemeindezentrum (GMZ). Es sind jetzt bereits der dritte (TH) bzw. der vierte (GMZ) Entwurf, der im OBR vorgestellt wurde. Beim aktuell von der SEG vorgestellten Vorschlag werden alle Einrichtungen kostensparend an einem Standort zusammengefasst.

Das Ganze funktioniert natürlich nur, wenn die Bebauungspläne geändert werden. Auch dazu hat der OBR grünes Licht gegeben.

Der positive Aspekt bei dieser Konzeptidee ist, dass auf dem jetzigen Parkplatz der TH mit dem Bau einer neuen Dreifelderhalle begonnen wird. Feuerwehr, Bürgersaal und Ortsverwaltung könnten solange in den bisherigen Räumlichkeiten bleiben, bis die Neubauten fertig sind. Das ist insbesondere für

den TuS und die anderen Vereine wichtig, war doch bisher von einer mindestens einjährigen Schließung der Halle bei den Umbauten die Rede.

Auch für die Feuerwehr bedeutet der Neubau, Gerätehaus und Nebenräume nach neuestem Standard zu bekommen. Das heißt z.B. Sanitäreinrichtungen mit mehr als 2 Toiletten und endlich Duschen. Die bisherigen vier Fahrzeuge werden wieder untergebracht, ausreichend Platz zum Ausrücken und hinterher für den nächsten Einsatz rüsten, Umkleieräume, Ausbildungsräume, Bereitschaftsraum etc...

Der Bürgersaal soll in gleicher Größe erhalten bleiben und endlich barrierefrei zugänglich sein.

Zwischen der Sporthalle und Feuerwehr/Bürgersaal/Ortsverwaltung soll eine Garage mit 120 Plätzen entstehen. Allein beim neuen Standort der Ortsverwaltung hat die SPD Probleme. An der Heerstraße sind es 300 m zur Bushaltestelle, erheblich mehr als am Hessenring. Trotzdem hat auch die SPD dem Antrag zugestimmt, denn es geht darum, rasch positive Entwicklungen für die öffentlichen Einrichtungen auf den Weg zu bringen.

## 170 Jahre Gesangverein Concordia

2



Foto: Dr. Kurpjuweit

Der älteste Verein Nordenstadts ist der **Gesangverein Concordia**, gegründet 1850 als Männergesangverein. Oft übernahm einer der Dorflehrer die Chorleitung. Im Jahr 1910 besuchte man erstmals einen Gesangswettbewerb und konnte in Mörfelden einen ersten Preis gewinnen. 1923 gab es einen erfolgreichen Auftritt im Wiesbadener Kurhaus. In den beiden Weltkriegen ruhte der Gesang. Bereits im November 1946 fanden sich 17 Sänger für einen Neubeginn des Chores. Zum 100-jährigen Jubiläum 1950 wurde ein besonderes Fest in Nordenstadt geplant. Die Sänger setzten die alte Turnhalle instand, wo zu Pfingsten das Jubiläumsfest mit Leistungssingen gefeiert wurde. Im Festjahr 1975 treten die Sänger in einem einheitlichen Outfit auf: hellgraue Hose, hellblaues Sakko, blaues Hemd sowie einer roten Schleife oder Krawatte mit eingestickter Lyra. Anlässlich des 125. Vereinsjubiläums verlieh der damalige Wiesbadener Oberbürgermeister Rudi Schmitt dem MGV Concordia die Goldene Stadtplakette. Theo Koch übernahm 1983 den Vorsitz des Vereins. Erstmals in der Vereinsgeschichte verpflichtete man eine Chorleiterin, die 21-jährige Gabriele Lang.

Als besondere Ehrung wurde dem Verein 1986 von der damaligen Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Vera Rüdiger, die Zelterplakette überreicht, die höchste Auszeichnung für Amateurchöre.

Ebenfalls 1986 richtete der Gesangverein die Kerb aus und konnte viele Jugendliche zur Gründung einer Kerbegesellschaft gewinnen, die sich später den Namen „Norschter Blaubärn“ gaben.

1987 gründete der Verein einen Frauenchor. Die erste Auslandskonzertreise führte 1988 nach Ungarn. 1988 änderte der Verein seinen Namen und heißt seitdem „**Gesangverein Concordia 1850 Nordenstadt**“.

Auch der Frauenchor trat schnell öffentlich auf.

1994 wurde erstmals ein Kinderchor gegründet. 1997 kam dann ein weiterer Chor hinzu, der seit 1998 „**Sing'n Swing**“ heißt, ein gemischter Chor mit ganz eigenem Repertoire.

Auch das 150-jährige Jubiläum wurde mit Festveranstaltungen und Konzerten gefeiert. Einladungen an andere Chöre für gemeinsame Konzerte, Liedertage, gemeinsame Auftritte von Männer- und Frauenchor und immer wieder die erfolgreiche Beteiligung an Wettbewerben prägen das Vereinsleben.

Im Jahr 2005 organisierte der Gesangverein erstmals einen Flohmarkt in der Taunushalle und ging in diesem Jahr auch online mit seiner Webseite. Zum 23. Hexenball wurde 2006 von der Concordia eingeladen. Von einem internationalen Chorwettbewerb am Gardasee 2007 brachte „Sing'n Swing“ ein Golddiplom nach Hause.

Nachdem sich ein Teil dieses Chores abgespalten hatte, kam es 2010 zur Neugründung.

Der Frauenchor feierte 2012 sein 25-jähriges Bestehen mit einem Konzert. Ein zweiter Start für einen Kinderchor gelang 2013, er konnte in der Grundschule üben und hatte bereits ein Jahr später mit der Aufführung einer musikalischen Kurzgeschichte seinen ersten Auftritt.

Alle 4 Chöre des Vereins traten erstmals 2014 gemeinsam bei einem Konzert in der Katholischen Kirche in

Nordenstadt auf. Für „Sing'n Swing“ gab es im Jahr 2014 ein besonderes Ereignis, die Mitwirkung in der Dreigroschenoper im Staatstheater Wiesbaden. 2016 konnte man nochmals dort bei „Ungeduld des Herzens“ (Stefan Zweig) summend in Kostümen auftreten.

Dirigenten treten ab, suchen neue Betätigungsfelder - ein Chor muss sich immer wieder auf neue Leitungen einstellen. Allein Enikő Szendrey sei hier erwähnt, die sich nach 21 Jahren im Jahr 2019 als Dirigentin des Männer- und Frauenchors verabschiedete.

Und vergessen sei auch nicht, dass Theo Koch der seit 1983 die Geschicke des Gesangvereins leitet, mehrfach dafür ausgezeichnet wurde, unterstützt von einem engagierten Vorstandsteam. Sich auf neue Gegebenheiten einstellen, gelingt dem über hundert Jahre alten Verein immer wieder. So wurde aus dem Frühlingfest im Jahr 2016 ein Familienfest. Und aktuell stellte man auf virtuelle Chorproben um. Nach dem im Mai abgesagten Konzert schwindet mittlerweile die Hoffnung, dass das 2. Konzert aller Chöre zum 170-jährigen Bestehen des Chores am 14. November 2020 in der Katholischen Kirche gefeiert werden kann. (GJ)

[www.gvc-nordenstadt.de](http://www.gvc-nordenstadt.de)

## 110 Jahre SPD Nordenstadt

Es waren Handwerker, die in Nordenstadt die SPD 1910 gründeten, ohne Wahlrecht aber in der Hoffnung, etwas für sozial Benachteiligte zu erreichen. Das gelang in der zwanziger Jahren mit genossenschaftlichem Hausbau.

In der Weimarer Republik mit Gemeinderatsvertretern, von 1945 bis 1977 mit SPD Bürgermeistern und danach mit drei Ortsvorstehern hat die SPD politische Verantwortung übernommen. Wohnungsbau, etwas für die Gemeinschaft erhalten z. B. das Wohnhaus von 1667 als Museum und das Haus der Vereine, Verkehrsprobleme anpacken (neuer Knoten A 66), für bessere Kinderbetreuung kämpfen, für ältere Mitbürger\*innen etwas erreichen (Betreutes Wohnen und Pflegeeinrichtung) - die SPD kann mit 110 Jahren stolz Bilanz ziehen.

Es gibt also gute Gründe zu feiern, vielleicht klappt das im Herbst. Es gibt aber auch künftig genügend Vorhaben, z. B. die Fläche am Gemeindezentrum als gelebte Ortsmitte zu erhalten, um als Sozialdemokrat\*in weiterhin in Nordenstadt aktiv zu sein.

## Termine Nordenstadt bis Ende Oktober 2020

*Durch die Einschränkungen wegen Corona lässt sich bisher kein Termin aus dem Veranstaltungsplan der Vereine garantieren. Das Verbot von großen Veranstaltungen gilt bis Ende Oktober 2020. (Redaktionsschluss 6. Juli 2020).*

Für den **Ortsbeirat** sind folgende Termine bis Jahresende geplant:

**Mittwoch, 16. September 2020**

**Mittwoch, 11. November 2020**  
(Reservetermin)

**Mittwoch 9. Dezember 2020**  
jeweils 19:30 Uhr. Ob in der Taunushalle oder im Gemeindezentrum getagt wird, wird bekannt gegeben.

## Schnelles WLAN

### Endlich Freies WLAN auch für Nordenstadt?

Am 17. Mai 2017 beantragte die SPD im Ortsbeirat kostenloses Internet für Nordenstadt.

Grundlage dafür war ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Februar 2017, schnelles Internet an öffentlichen Plätzen in Wiesbaden zur Verfügung zu stellen.

In der Sitzung vom 1. Juli 2020 erneuerte der OBR auf Antrag seines Mitglieds C. Bachmann einstimmig diese Forderung für die Bereiche Haus der Vereine, Taunushalle und Gemeindezentrum.

### IMPRESSUM alle Wiesbaden

**Herausgeber:** SPD-Ortsverein Nordenstadt

Presserechtlich verantwortlich:  
Dr. Gerhard Uebersohn,  
Mecklenburger Straße 81

**Redaktion:** Gertrud Jensen,  
Horchheimer Straße 1e

**Layout:** Sigurd Schneider,  
Pommernstraße 14

[www.spd-nordenstadt.de](http://www.spd-nordenstadt.de)  
[nordenstadt@spd-wiesbaden.de](mailto:nordenstadt@spd-wiesbaden.de)

**Druck:** [www.bode-druckerei.de](http://www.bode-druckerei.de)  
Wiesbaden

[www.facebook.com/SPDNordenstadt](https://www.facebook.com/SPDNordenstadt)

## Schulerweiterung, Neubau Turnhalle und neuer Spielplatz Taunushalle

3



Inzwischen gibt es erfreuliches zu vermelden. Die Schulerweiterung ist soweit abgeschlossen, der große Schulhof ist neu gepflastert und die alten Spielgeräte sind wieder aufgebaut. Für die Turnhalle sind die Baugrenzen abgesteckt. Wann der Bau fertig ist, steht noch nicht fest, geplant war das 1. Quartal 2021.

Bei der Erneuerung des Spielplatzes Taunushalle gab es eine Verzögerung, seit Juni wird gebaut, so dass mit der Fertigstellung spätestens im August gerechnet werden kann.



## Fahrradstaffel der Stadtpolizei bestreift auch Nordenstadt



Die Stadtpolizei befährt bereits die östlichen Vororte mit E-Bikes. Bisher wurde nur an der Rheinschiene gefahren. Erbenheim, Nordenstadt und Delkenheim sind eine Route. Die Stadtpolizisten sind zu zweit unterwegs, von 7 bis 0 Uhr in zwei Schichten. Zeiträumen April bis Oktober.

Die Leitstelle der Stadtpolizei ist rund um die Uhr besetzt und unter **0611.314444** erreichbar. Bestreift werden Spielplätze, Schulen, Kitas, öffentliche Anlagen und Punkte, die von Bürger\*innen angesprochen oder vom OBR/ Ortsverwaltung als auffällig gemeldet wurden.

© Stadtpolizei

## Aus dem Ortsbeirat

## Aktuelles von der Wallauer Spange



### Verkehrssituation in Nordenstadt

Die SPD fordert seit langem, dass die geplanten verkehrlichen Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Hainweg geplant sind, endlich begonnen werden. Bisher sind eigentlich nur die Kreisel beim Hainweg fertig.

Ganz wichtiger Punkt ist die Ampelanlage Kreuzung Borsigstraße/Otto-von-Guericke-Ring. Dort soll auch die Haltestelle Daimlerring barrierefrei ausgebaut werden. Diese Baumaßnahme ist fast abgeschlossen.

Aktuelles Verträstedatum für den Start der Ampelanlage: Baubeginn Frühjahr 2020.

Da die Baumaßnahmen am Autobahnknoten mit dem Land abgestimmt werden müssen, wird es erst im Jahr 2021 eine Sitzungsvorlage geben. Der Baubeginn steht noch nicht fest, wir müssen also noch weiter mit den tiefen Dellen bei der L 3028 am Autobahnknoten leben.

Es gibt aber auch ein paar positive Nachrichten. Für 2021 wurde dem OBR auch die Fahrbahndeckenerneuerung der L 3028 im Bereich Holzweg und Breckenheimer Weg zugesagt.

Statt einer gesicherten Fußgängerquerung auf der Höhe des San-Sebastian-Platzes in der Hunsrückstraße mit Zebrastreifen oder Ampel soll es immerhin einen Fahrbahnteiler geben.

Das Wartehäuschen bei der Busendstelle am Westring soll neu gestrichen werden. Der OBR hatte im Juni 2019 Finanzmittel zur Aufmalung von 30 auf der Fahrbahn beschlossen. Bisher ist dies erst in der Robert-Stolz-Straße erfolgt.

Nun sind weitere Gelder beschlossen, so dass am Westring vor der Endhaltestelle und bei der Kreuzung Heerstraße/Eichelhägerstraße markiert werden kann. (GJ)

### Bouleplatz viel bespielt

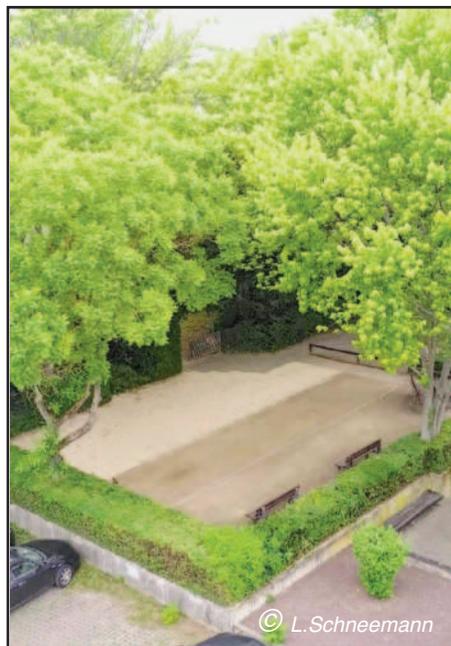
Neues vom Norschter Boule-Platz zwischen Grundschule und Gemeindezentrum: auf zwei der vier Bahnen wurde von engagierten Bürgern eine dickere Kies-Schicht aufgebracht – der Ortsbeirat hatte die Kostenübernahme für den Kies vorher zugesagt.

Nun können Boule-Begeisterte entweder auf der Hartbahn wie bisher ihr Glück versuchen, oder sich auf dem Kies im Werfen und Schießen testen.

Für etwas Verstimmung hatte die Aufbringung des neuen Belages gesorgt, da nicht alle Boule-Gruppen von dem Aushang der Ortsverwaltung erfahren hatten und somit nicht in die Auswahl des neuen Belages eingebunden waren. Daher wurde der zuvor auf drei Bahnen aufgebraachte Kiesbelag kurzerhand auf zwei Bahnen reduziert, so dass nun die beiden linken Bahnen wieder als Hartbahnen genutzt werden können.

Offene Boule-Treffs gibt es dienstags und donnerstagnachmittags ab 14:30 Uhr, sowie mittwochabends ab 19 Uhr.

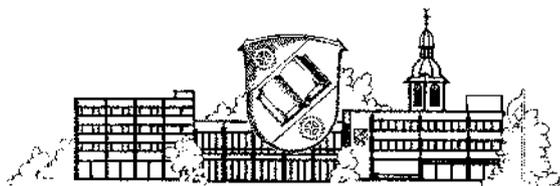
Alle Zeiten und weitere Info auf der neu eingerichteten Webseite [www.boule-nordenstadt.de](http://www.boule-nordenstadt.de) (PJ)



Der Bahnhof Wallau-Delkenheim (Haltepunkt Wallauer Spange) wird bis 2026 gebaut, obwohl bei der Potentialstudie lediglich ein Zwei-Kilometer-Kreis berücksichtigt wurde – also Wallau, Delkenheim und Massenheim. Tatsächlich werden aber Menschen des gesamten Ländchens davon profitieren: von Naurod im Norden, über Nordenstadt, bis nach Hochheim. Nun gilt es, die weitere Infrastruktur wie Erschließungsstraße, Bushaltestellen, Parkplätze und weiteres zu klären. Die Parlamente in Hofheim und Delkenheim haben sich jüngst dazu ausgetauscht und Schritte in die richtige Richtung eingeschlagen: zwar sieht man in Hofheim mögliche Probleme, wenn Urlauber den Haltepunkt der Wallauer Spange auf dem Weg zu ihrem Abflugort Flughafen als billige Alternative zu regulären Airport-Stellplätzen nutzen. Nötig würden zudem sicherlich sechs bis acht Bussteige. Trotzdem überwiege nach Hofheimer Einschätzung der Vorteil deutlich. Der Delkenheimer Ortsbeirat sieht ebenfalls die Vorteile des Haltepunktes, fordert aber eine Erschließungsstraße zwischen der Landstraße 3017 (Ikea-Massenheim) und der Landstraße 3028 (Nordenstadt-Delkenheim), damit die Delkenheimer Straßen nicht noch weiter belastet würden. (PJ)



**Nächste Sitzung des OBR**  
**Mittwoch 16. September 2020,**  
**um 19.30 Uhr,**  
ob im Gemeindezentrum oder  
Taufhalle wird mitgeteilt



# Nordenstadt Nachrichten

44. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

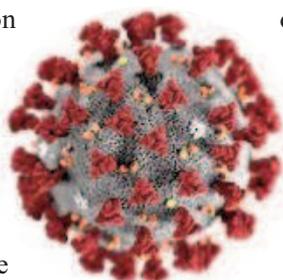
August-Dezember 2020

## Mit Vernunft das Virus besiegen

In den Nordenstadt Nachrichten nicht von besonderen Ereignissen oder Festen berichten zu können, das gab es noch nie. Corona, das heißt nicht nur keine Veranstaltungen von Vereinen, keine Familienfeste, keine Jubiläen – der Frankfurter Hof wollte eigentlich 150 Jahre Familienbetrieb angemessen feiern -, sondern Abstand halten für alle, die nicht die Füße unter denselben Tisch stellen.

Kein langer Plausch auf der Gass, sondern die AHA Regeln einhalten und aneinander vorbeihuschen, manchmal erkennt man sich erst im letzten Augenblick.

Bald ein dreiviertel Jahr kämpfen wir gegen das Virus. Mitte Oktober war der



Erfolg des strikten Lockdowns vom Frühjahr verspielt. Manch alter, vereinsamer Mensch im Lockdown kann nicht verstehen, dass Menschen ohne Einhaltung aller Auflagen demonstrieren dürfen, um die Pandemie zu leugnen. Am 1. Dezember 2020 gab es 16.636 Tote durch Corona, im April 2020 hatten wir 411 Grippetote (laut RKI) in Deutschland. Corona ist keine einfache Grippe.

Wir können nur ohne Querdenken und mit Vernunft und sei es unter noch schärferen Rahmenbedingungen ins neue Jahr starten. Andere Länder zeigen, dass man die Infektionszahlen reduzieren kann. Unsere 7 Enkel wieder in die Arme nehmen zu können, das wäre schön! (GJ)

## SPD startklar für die Kommunalwahl am 14. März 2021



© A. Aschenbach

Der Vorsitzende unseres Ortsvereins, Dr. Gerhard Uebersohn, wurde auf der Mitgliederversammlung des SPD Unterbezirks Wiesbaden am 17. Oktober 2020 auf den aussichtsreichen Platz 9 der SPD Liste für die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Im OBR war sein juristisches Fachwissen zur Bauplanung immer wichtig, im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr konnte er dies ebenso einbringen und ist inzwischen Ausschussvorsitzender. Die unter strengen Corona Regeln durchgeführte Jahreshauptversammlung des Ortsvereins nominierte am 7. November 2020 folgende Personen für den Ortsbeirat (Reihenfolge der Listenplätze):

**Dr. Gerhard Uebersohn, Friederike Mathea-Toulkeridis, Peter Herrmann, Rita Frommlet-Becht, Dan Bober, Klaus-Dieter Jung, Georg Hiltl, Gertrud Jensen, Gabi Wahler.**

Mit dem Vorsitzenden an der Spitze und neuen Gesichtern danach kommen schon länger in Nordenstadt wohnende Genossen\*innen in politische Verantwortung. Auf der mit Kandidatinnen und Kandidaten ausgewogenen Liste stehen bekannte Namen.

## **Im Jahr 2020**

Der Schnupfen sitzt auf der Terrasse  
Auf dass er sich ein Opfer fasse  
Corona hat er mitgebracht  
Um durch vereinte Virenfracht  
Auf Plätzen und auf Wegen  
Einfach alles lahm zu legen.

Niemand soll mehr Feste feiern  
Ob zu Ostern und mit Eiern  
Ob die Hochzeit oder Taufe  
Alles kommt in Warteschlange  
Der Weihnachtsmarkt fällt diesmal aus  
Im kleinen Kreis der Festtagsschmaus.

Das ist erlaubt, bis zehn Personen  
Selbst wenn mehr zusammenwohnen.  
Auch wir gehorchen dem Gesetz  
Und hören *nicht* auf das Geschwätz  
Wonach die bösen Viren  
Doch gar nicht existieren.

*Frei nach Christian Morgenstern*  
(GU)

★ ALLEN  
LESERINNEN & LESERN  
EIN FRIEDVOLLES  
& BESONDERS  
IN DIESER ZEIT ★  
GESUNDES  
WEIHNACHTSFEST  
★ SOWIE EINEN  
GELUNGENEN START  
INS JAHR

**2021**

## DRK Kita seit Oktober 2020 in den Containeren hinter Taunushalle

2



Am 16. September 2020 stimmte der Ortsbeirat der Magistratsvorlage zu, die die Inbetriebnahme der Kita des DRK für den Hainweg ermöglichte. Da der Bau am Hainweg noch nicht begonnen ist, aber bereits viele Häuser im Hainweg bezogen sind oder kurz vor der Übergabe stehen, ist die Betreuung der Kinder gefragt. Die Kita Heerstraße konnte Ende September in ihre renovierten Räume zurückziehen. Die Stadt hat daraufhin dem DRK die Container für die Kita zur Verfügung gestellt. Seit Oktober werden dort Kinder in jeweils einer Elementar- und Krippengruppe aufge-

nommen. Im Januar 2021 kommt eine zweite Elementargruppe hinzu, im Sommer eine dritte. Kinder ab 6 Monaten aus dem Wohngebiet Hainweg werden aufgenommen. Etwas Besonderes in dieser Kita ist der Hund Evita, ein speziell geschulter Hund, der in der pädagogischen Betreuung eingesetzt wird. Im Neubau im Hainweg wird es dann insgesamt 3 Krippen- und 4 Elementargruppen geben.

Die Kita ist unter der Telefonnummer erreichbar: **0170.9032930**, Adresse: Heerstraße 60 a, 65205 Wiesbaden. (GJ)

## Betreutes Wohnen und Pflegeeinrichtung

Das DRK wird die lokale Pflegesituation für SeniorInnen in Nordenstadt bis 2023 deutlich verbessern.

Seit langem ist bekannt, dass es in Nordenstadt an guten und ortsnahen Pflegeeinrichtungen für SeniorInnen mangelt. Das DRK will hier nun bis 2023 Abhilfe schaffen. Im geplanten Seniorenzentrum auf einem Bauplatz im Hainweg werden insgesamt 72 Pflegeplätze für zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner entstehen.

Schon heute können sich Interessenten telefonisch unter **0611/4687-0** oder unter [info@drk-rmt.de](mailto:info@drk-rmt.de) melden. Auf dem gleichen Grundstück werden 33 barrierefreie Wohnungen für das Betreute Wohnen entstehen, davon 15 für eine Person und 18 für zwei Personen. 6 Wohnungen werden auch für Rollstuhlfahrer geeignet sein. 17 Wohnungen werden im sozialen Wohnungsbau erstellt und einkommensabhängig mit einer günstigeren Miete angeboten. Interessenten können Informationen unter der Mailadresse [bewo@drk-hessen.de](mailto:bewo@drk-hessen.de) erhalten oder telefonisch unter der Nr. **0611/7909-0** Baubeginn ist im Sommer/Herbst 2021, Eröffnung Ende 2022/Anfang 2023. (NJ)

### Entwurf Bahnhof Wallauer Spange

So könnte der Bahnhof Wallau/ Delkenheim an der Wallauer Spange aussehen. Für Nordenstadt ist es wichtig, dass eine Erschließung des Bahnhofs über die L 3028 erfolgt. Es ist eine Anbindung mit Fahrradwegen an das lokale und regionale Radverkehrsnetz vorgesehen.

Ein Parkhaus mit 500 Stellplätzen ist geplant sowie Flächen für Zubringerbusse berücksichtigt. Ein überdachter Bike&Ride Platz entsteht. Es wird einen Kiss&Ride Platz geben, wie wir es von Flughäfen her kennen. Auch an Platz für Sharing Angebote ist gedacht und an einen Infopunkt mit Kiosk.

Im Ausschuss für Planung und Verkehr am 1. Dezember 2020 hat Verkehrs- und Umweltdezernent Andreas Kowol nicht nur diese Planung vorgestellt, sondern auch gesagt, dass der Zeitplan (Abschluss der Baumaßnahmen Ende 2026) stabil sei.



## Termine Nordenstadt bis Ende Februar 2021

*Durch die Einschränkungen wegen Corona lässt sich bisher kein Termin aus dem Veranstaltungsplan der Vereine garantieren. Die letzte Sitzung des Ortsbeirats in dieser Legislaturperiode findet statt am Mittwoch, den 12. Februar 2021 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.*

## SPD Vorstand neu gewählt

Die Mitgliederversammlung der SPD am 7. November 2020 wählte den Vorstand neu, was eigentlich für den 4. April 2020 geplant war. Dr. Gerhard Uebersohn ist weiter Vorsitzender, stellvertretende Vorsitzende sind Elke Hauff und Gertrud Jensen, Gabi Wahler und Lucas Hosbach übernehmen die Schriftführung, Nils Jensen und Georg Hiltl sind Kassierer. Als Beisitzer\*innen wurden gewählt: Dan Bober, Erika Büttner, Klaus Büttner, Peter Herrmann, Friederike Mathea-Toulkeridis und Uwe Waldaestel. Nachdem in diesem Jahr keine Veranstaltung durchgeführt werden konnte, wünschen sich alle gewählten mit neuen Ideen, viel Schwung und hoffentlich besseren Rahmenbedingungen in das Jahr der Kommunalwahl 2021 starten zu können.

### IMPRESSUM alle Wiesbaden

**Herausgeber:** SPD-Ortsverein Nordenstadt  
Presserechtlich verantwortlich:  
Dr. Gerhard Uebersohn,  
Mecklenburger Straße 81

**Redaktion:** Gertrud Jensen,  
Horchheimer Straße 1e

**Layout:** Sigurd Schneider,  
Pommernstraße 14

**www.spd-nordenstadt.de**  
**nordenstadt@spd-wiesbaden.de**

**Druck:** www.bode-druckerei.de  
Wiesbaden

[www.facebook.com/SPDNordenstadt](https://www.facebook.com/SPDNordenstadt)

## Spielplatz Taunushalle freigegeben

3



Am 3. September 2020 wurde der Spielplatz Taunushalle mit einer kleinen Feierstunde nach der Grundsanierung offiziell vom Grünflächenamt freigegeben. Die Kinder von der Kita Heerstraße (s. Foto) haben ihn mit Begeisterung für sich erobert. Dieser Spielplatz ist im Gegensatz zum Spielplatz Horchemwiese als ein Sandspielplatz konzipiert. Damit haben die Nordenstadter Kinder verschiedene Spielmöglichkeiten. Der neue Spielplatz Taunushalle zeichnet sich aus durch ein großzügig angelegtes Klettergerüst, angebaut sind jeweils altersunterschiedliche Spielmöglichkeiten. Was ganz wichtig ist, mit den verschiedenen hohen Klettermöglichkeiten können die Kinder Balance, Geschicklichkeit und Mut testen. Auf Wunsch der Nordenstadter Eltern wurde auch rasch eine der drei Schaukeln in eine Kleinkindschaukel getauscht. Die Umgrenzung des Spielplatzes mit Steinen und Hölzern kann man zum Balancieren, aber auch Sitzen nutzen. Auf der Stehwippe wird spielend erlernt, dass man mit anderen gemeinsam besser spielen kann. Schön, dass es auch eine Sitzgruppe für die Eltern gibt. Mit finanzieller Unterstützung der SEG konnte auch ein barrierefreies Trampolin eingebaut werden. Danke! Wenn es seitens der Eltern Kritik am Bodenbelag bei der Sitzgruppe und dem Zuweg gab, da ist alles ganz korrekt ausgeführt. Man braucht halt einen festen Untergrund, wenn Fahrzeuge z.B. den Sand austauschen kommen.

### Pumptrack für Nordenstadt?

Der freie Platz vor dem Spielplatz in

Richtung Bolzplatz ist bewusst als Auslaufläche gedacht mit ein paar Hügeln und wieder wachsenden Büschen zum Verstecken. Diese Fläche haben ältere Kinder/Jugendliche als ideale Fläche angesehen, um mit dem Fahrrad eine Parcourstrecke auszuprobieren. Sie haben dann auch noch ein bisschen nachgeholfen, um die Hügel höher zu haben. Das gab Ärger, weil eine Gefährdungssituation entstanden war und man nicht einfach auf öffentlichem Gelände selbst gestalterisch tätig werden darf.

Das Defizit von Spiel-/Bewegungsflächen für Kinder ab 8 Jahren ist in Nordenstadt schon lange bekannt.

Ein Pumptrack – vorstellbar als große Carrerabahn, auf der man Fahrrad fahren kann – wäre natürlich genau richtig. Beim Ortsbeirat hat der Leiter der Mobilen Jugendarbeit, Herr Filke, das Projekt vorgestellt. In einer Sitzung mit Jugendlichen, Ortsvorsteher, Stadtteiljugendbeauftragten, Mobiler Jugendarbeit und anderen städtischen Dienststellen wurde eine solche Anlage diskutiert. Fragen, wo kann man dies aufbauen, wer übernimmt die Kosten? In der Sitzung hatte der Ortsvorsteher den Kerbeplatz vorgeschlagen, der dann vom Grünflächenamt in Abwägung mit anderen öffentlichen Flächen in Nordenstadt dem Ortsbeirat zur Abstimmung vorgelegt wurde und dort eine Mehrheit fand. Auch die Kostenübernahme konnte geklärt werden.

Das städtische Programm „Jugend ermöglichen“ hat besonders die Schaffung von Plätzen für Jugendliche in der Förderung und die notwendigen Finanzmittel mobilisiert.

## Aus dem Ortsbeirat



### Und wie immer Thema Verkehr:

Es war nicht absehbar, dass am 16. September 2020 die letzte Ortsbeiratssitzung dieses Jahres stattfinden würde. Der Termin im Dezember wurde Corona bedingt abgesagt.

Der Ortsbeirat hat über die Namen der Bushaltestellen im Hainweg abgestimmt: Am Hainpark – Nord bzw. am Hainpark – Süd. Außerdem ist der OBR dem Antrag der SPD gefolgt, die bereits vorbereiteten Bushaltestellen am Kreisel Konrad Zuse Str./Borsigstraße schon vorab in Betrieb zu nehmen. Zum Fahrplanwechsel ab 13. Dezember werden diese Haltestellen, sie heißen Konrad-Zuse-Straße, angefahren.

Zwei Anträge befassten sich mit einer besseren Verbindung zum Lilium, wo die Praxis Dr. Wende/Dr. Zgouras neue Räume bezieht. Ein Fußweg an der L 3028/Stolberger Straße 8 (Antrag SPD) wird erst in Zusammenhang mit der Sanierung der Fahrbahn gebaut, geplant für Mitte 2022. Da in der Nähe des Liliums eine Bushaltestelle ist, wurde der Antrag von Herrn Bachmann, der eine Überprüfung der Busanbindung beinhaltet hat, bis jetzt so beschieden, dass die ÖPNV Anbindung gewährleistet ist. Das bedeutet, dass man umsteigen muss, wenn man z.B. vom Westring zum Hausarzt muss. Das kann keine dauerhafte Lösung sein.

Auf die Anfrage der CDU, ob die Nutzung freier Räumlichkeiten im Gemeindezentrum durch Vereine möglich sei, gibt es noch keine Antwort. Wie soll es in Zukunft beim San-Sebastian-Platz aussehen?

Das Grünflächenamt möchte Ideen vorstellen. Ein Ortstermin wurde auf Mitte Dezember verschoben. Der Ortsbeirat hatte die Stadt um Übertragung der Fläche vom Liegenschaftsamt zum Grünflächenamt gebeten, das war Wunsch des Grünflächenamtes.

Zur Erinnerung, an der Stelle war früher die Tankstelle, also keine Grünfläche. Letzte Auskunft: das Liegenschaftsamt möchte nicht übertragen.

### Das Füllhorn wird geleert

Ein weiterer wichtiger Punkt in der OBR Sitzung waren Anträge zu Finanzmitteln (früher hieß das Verfügungsmittel). Die Grundschule erhielt für die Ausstattung der neuen Klassenräume Korkwände, weitere Tempo 30 Markierungen sind beschlossen, Bänke für den Jugendplatz am Vitis und den Bolzplatz, eine neue Rundbank um die Linde im Museumshof, eine Beleuchtung für den Jugendplatz sowie die Verbesserung der Beleuchtung der Trauerhalle und eine Beleuchtung für die alte Trauerhalle mit dem Kolumbarium. Der Antrag der Stadtteiljugendbeauftragten Gertrud Jensen, beim Bolzplatz einen Basketballkorb zu montieren, fand keine Mehrheit. (GJ)

#### Sichere Querung der Borsigstraße

Lange hat der Ortsbeirat gefordert, dass mit einer Ampelanlage die Querung der Borsigstraße bei der westlichen Einmündung des Otto-von-Guerickersings sicherer wird. Die Bauarbeiten bereiteten vor allem den Busfahrgästen wegen längerer Fahrzeiten keine Freude. Nun sind die Erdarbeiten abgeschlossen, es fehlen die Ampeln.

#### Hainweg - rege Bautätigkeit überall

*Im Hainweg werden bei vielen Häusern die gärtnerischen Arbeiten beendet. Dann steht der Einzug der neuen Mitbürger\*innen unmittelbar bevor. Die Bebauung im östlichen Teil des Hainwegs ist schon weit fortgeschritten, auch vier Kuben der Geschosswohnungen am Park sind im Innenausbau. Der Hainpark wird angelegt und soll im Frühjahr fertig sein.*



### Verkehrskonzept für den Wiesbadener Osten angemahnt

Es klingt paradox. Erst verabschiedet das Stadtparlament kurz vor der Sommerpause den Verkehrsentwicklungsplan für Wiesbaden. Kurz vor Jahresende übt der Fachausschuss des Parlaments (Planung, Bauen und Verkehr) deutliche Kritik.

Die Kritik greift auf, dass zahlreiche Ortsvorsteher der östlichen Stadtteile voller Sorgen den zunehmenden Verkehr beobachten, ausgelöst durch große neue Baugebiete wie den Hainweg in Nordenstadt oder das Baugebiet in Erbenheim Süd.

Auch durch die neue Bahnverbindung zum Frankfurter Flughafen („Wallauer Spange“) wird es neue Verkehrsströme geben, um zum Haltepunkt in Wallau zu gelangen.

Der Verkehrsentwicklungsplan hat aber vor allem die Probleme der Innenstadt im Blick. Im Ausschuss am 1. Dezember 2020 meinte der Verkehrsdezernent Kowol, die Ortsvorsteher seien intensiv beteiligt worden. Der verkehrspolitische Sprecher der SPD Gerhard Uebersohn gab sich damit nicht zufrieden.

Zwar seien die Ortsvorsteher formal eingebunden gewesen, aber von den vielfachen Anregungen, Vorschlägen und Hinweisen aus allen östlichen Stadtteilen ist kaum etwas oder gar nichts aufgenommen worden.

Auch Kowols Hinweis, durch den Autobahnausbau auf der A 66 und neue Abfahrten in Erbenheim würde viele Probleme gelöst werden, überzeugte den Ausschuss nicht, denn vor dem Jahr 2030 ist nicht mit einer Realisierung zu rechnen.

Autobahnen sind Bundessache, so dass die Kommunen nur geringen Einfluss haben. Gehandelt werden aber muss jetzt.

Deshalb forderte der Ausschuss, dass der Magistrat konkrete kommunale Planungen vorlegt, den Verkehr in den östlichen Stadtteilen zu entlasten und zu beruhigen. (GU)